

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 82 (1956)
Heft: 12

Rubrik: Unser Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



UNSER BRIEFKASTEN

Personal

Lieber Nebelspalter!

Im Amtsblatt für den Kanton Basel-Landschaft lese ich:

Stellenausschreibung

Zufolge Vermehrung des Personals der Strafanstalt werden zur Neubesetzung ausgeschrieben:

2 Aufseher für Aufsichts-, Ablöser- und Nachtdienst.

Ich weiß nun nicht, warum wegen der Vermehrung des Personals Aufseher eingestellt werden müssen. Und dann gerade noch für Ablöser- und Nachtdienst. Ist das zufolge der Vermehrung oder nur einfach wegen dem Personal nötig? Als Städter habe ich im allgemeinen von den Landschaftlern keinen schlechten Eindruck. Wie sie sich jedoch als Personal benehmen, ist mir noch fremd. Oder handelt es sich um eine kantonal organisierte Vermehrung? Hm ... 2 Aufseher für Aufsichts-, Ablöser- und Nachtdienst. Oder handelt es sich da vielleicht um eine Abwehrmaßnahme gegen Wiedervereinigungs-Gesinnung? Oder ist im Gegenteil unter dem Personal so etwas wie eine 5. Kolonne von Wiederver-

einigungs-Freunden, die besonders gepflegt und gebeigt werden müssen?

Für freundeidgenössischen Beistand danke ich Dir im voraus Kareli

Lieber Kareli!

Das kommt von <zufolge>! Wenn man schon das Wort <zufolge> verwenden will, was bestimmt nicht nötig ist, zumal nicht bei einer Stellenausschreibung, so hat man es nach den geltenden Regeln der Sprache hinter das Hauptwort zu setzen. Dabei wäre dem Schriftgelehrten des Amtsblatts, der hätte schreiben müssen: <Der Vermehrung des Personals der Strafanstalt zufolge>, vielleicht schon aufgegangen, daß das Unsinn ist, was nun kommt. Aber so geschieht es ihm schon recht, daß Du ein bißchen harmlosen Spott über ihn ergießest. Nebelspalter

Kirsch und Englein

Lieber Nebi!

In Deine bäumige Briefkastenseite sende ich Dir einen zeitgemäßen Beitrag:

„Rigi-Kirsch“...

das war sein letztes Wort,
dann trugen ihn die Englein fort.

Mit was für verwerflichen Mitteln heute Reklame gemacht wird, gehört einmal an den Pranger. Oder findest Du nicht auch, daß diese Kirsch-Reklame eines Sterbenden völlig deplaziert ist? Mit Gruß und Dank Vierwaldstätter

Lieber Vierwaldstätter!

Und ob ich das finde. Es ist abscheulich und von einer seelischen Roheit ohne gleichen! Gegen solche Art von Reklame sollten die anständigen Reklameberater einmal vorgehen! Wenn man denkt, was für «letzte» Worte seit «in Deine Hände befehle ich meinen Geist» gesagt worden sind und wie es wohl den meisten bei Bewußtsein Sterbenden zumute ist, so schüttelt man sich vor Ekel bei der Vorstellung, daß einer mit dem Wort «Rigi-Kirsch» auf den Lippen den Gang ins Jenseits antritt – von den Englein, die einen solchen Widerling forttragen ganz abgesehen! Mit Gruß! Nebi

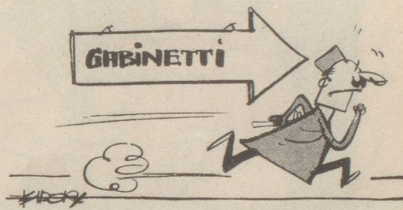
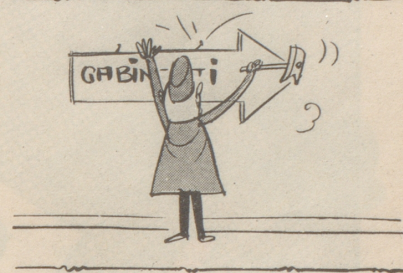
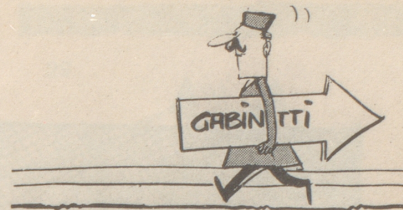
Liebeserklärung

Lieber Nebelspalter!

Ich fürchte, dieser Brief wird etwas aus dem Rahmen fallen. Ich möchte Euch allen nur sagen, daß ich Euch liebe und zwar fest auch noch. Ich meine damit alle diejenigen, welche am Entstehen einer Nebelspalter-Nummer mithelfen.

Ihr habt keine Ahnung (könnt Ihr auch nicht), wie viel ich Euch zu danken habe. Seit 4 Monaten bin ich nämlich in Amerika und habe Heimweh nach der Schweiz, in der jeder ein bißchen etwas zu reklamieren hat und in der jeder ein wenig neidisch auf den andern ist, aber in der es sich trotzdem ganz gut leben läßt.

Von einer Bekannten erhalte ich, wenn auch immer mit etwas Verspätung, den Nebelspalter. Beim Lesen kann ich jeweils meinen ganzen Kummer vergessen, und wenn es nach mir ginge, müßte er eigentlich 3 mal so viel Seiten haben. Meine Mitbewohner müssen sich schon über mein Solo-Gelächter gewundert haben. Sie kennen eben den Nebi nicht, sonst würden sie verstehen ... Man kann da einfach nicht anders als seine Freude daran haben ... Es ist alles so köstlich. Die Schweiz mit allen bekannten und vertrauten Bräuchen und Sitten scheint plötzlich nicht mehr so weit weg zu sein.



Travaso

Auf alle Fälle danke ich Euch herzlich dafür, daß Ihr überhaupt existiert. Ihr helft mir, meinen Amerika-Aufenthalt nicht ganz trostlos zu finden. Grüße aus Jamaika schickt Trudy

Liebes Trudy!

Deine Liebeserklärung aus Jamaika hat uns alle miteinander angenehm berührt, und wir sind froh, daß unser redliches Bemühen, Fröhlichkeit zu verbreiten, bei Dir solchen Erfolg hat und Dir das Heimweh ein wenig wegnimmt. Das ist uns eine große Genugtuung. Wenn es Dir Freude macht, Dein Herz hie und da in unsern Busen Fülle auszuschütten, so wisse, es ist Platz genug und wir werden uns freuen, weiter von Dir zu hören, womöglich, daß Du Dich etwas eingewöhnst und – daß Du in absehbarer Zeit wieder in Dein liebes Heimatland zurückkehren kannst.

Grüße aus der Heimat schickt Nebelspalter

Zuschriften für den Briefkasten bitten wir an die «Briefkasten-Redaktion des Nebelspalters, Rorschach» zu adressieren.

